

Konstituierende Sitzung

# Bürgermeisterin und Rat nehmen ihre Arbeit auf

Von unserem Redaktionsmitglied JULIA STEMPFLE

**Beelen (gl).** Es wird voll im Ratssaal: Erweitert werden musste die Runde nach der Kommunalwahl im Mai um zwei Plätze. Die haben Klaudia Ellerbrock und Bettina Sander von der Grünen Liste besetzt, die erstmals im Rat vertreten sind.

Zu seiner konstituierenden Sitzung ist der Rat am Donnerstagabend zusammengekommen. Bevor aber Ausschüsse besetzt und neue Mitglieder vereidigt werden konnten, gedachten die Lokalpolitiker des erst kürzlich verstorbenen Sozialdemokraten Anton Bäumker. Voller Dank äußerte sich Bürgermeisterin Elisabeth Kammann über die Verdienste

Bäumkers während seiner Zeit als Ratsherr, man wolle sein Andenken stets in Ehren halten. Ralf Pomberg (SPD) ergänzte: „Wir haben mit Anton Bäumker eine außergewöhnliche Persönlichkeit verloren.“

Die Sitzungsleitung übernahm kurzfristig Alterspräsident Manfred Hartmeyer (FDP). „So wird man schlagartig alt und zum Protagonisten“, so der Liberale, der Bürgermeisterin Elisabeth Kammann den Amtseid abnahm, mit einem Augenzwinkern. Bevor diese ihrerseits die neuen Ratsmitglieder einführte, betonte sie in einer Ansprache: „Wir alle tragen große Verantwortung für das Wohl unserer Gemeinde.“ Kammann setzt ihre Hoffnung darauf, im Rat einen breiten Konsens für „gute und gemeinwohlorientierte

Entscheidungen“ über die Fraktionsgrenzen hinweg finden zu können. Den Amtseid nahm die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern per Handschlag ab.

Einstimmigkeit herrschte unter den Lokalpolitikern bei allen sodann zu treffenden Entscheidungen. Der Grund dafür: Im Vorfeld hatten sich die Fraktionen bereits beraten, so dass es weder bei der Bildung der Ausschüsse noch bei deren Besetzung eine Überraschung gab. Einmütig wurden zudem nach einheitlichem Wahlvorschlag Claus Ströker (FWG) und Helmut Suer (CDU) zu Stellvertretenden Bürgermeistern gewählt. Beide freuen sich auf die neue Aufgabe und darauf, Bürger kennenzulernen, zu denen sie bisher keinen Kontakt gehabt haben.



Der neue Rat hat zusammen mit Bürgermeisterin Elisabeth Kammann seine Arbeit aufgenommen. Am Donnerstag kamen die Politiker zur konstituierenden Sitzung zusammen. Bilder: Stempfle



Es wird bunter im Rat: Mit Klaudia Ellerbrock (l.) und Bettina Sander sind zwei Mitglieder der Grünen Liste im Rat vertreten.



Einstimmig zu Stellvertretenden Bürgermeistern wurden Claus Ströker (FWG, l.) und Helmut Suer (CDU) gewählt. Elisabeth Kammann gratulierte.

## Gewerbesteuer über dem Ansatz

**Beelen (jus).** Aufgeregt sei sie vor der Sitzung gewesen, doch mit der Zeit habe sich das gelegt, so Bettina Sander, die gemeinsam mit Klaudia Ellerbrock ihre erste Sitzung im Rat als Vertreter der Grünen Liste absolviert hat. Nach der Kommunalwahl habe vor allem der Erste Beigeordnete Erich Lillteicher den Neu-Politikern jeder Fraktion mit Tipps und Lektüre geholfen, sich auf die Arbeit im Rat vorzubereiten.

Zwei weitere Schulungen zu den Themen „Kommunalrecht“ und „Kommunaler Haushalt“ sollen den neuen Ratsmitgliedern den Einstieg in das politische Ta-

gesgeschäft erleichtern. „Über die Sommerpause heißt es für uns: lesen, lesen, lesen“, so Sander.

Ein ehemaliger Ratsherr hat am Donnerstagabend nicht am runden Tisch, sondern in den Zuschauerreihen Platz genommen. Bernhard Hauke (CDU) betrachtete das Geschehen während der Sitzung mit ein wenig Wehmut. „Ich war 15 Jahre im Rat tätig, das prägt natürlich“, so der Christdemokrat. „Ich bin auf eigenen Wunsch ausgeschieden, da darf ich mich jetzt nicht beklagen“, so Hauke mit einem Augenzwinkern. Trotzdem: Er wolle die

Arbeit im Rat weiterhin aufmerksam verfolgen – wenn auch nur aus der zweiten Reihe.

Gute Nachrichten hatte zum Ende der Sitzung Kämmerer Erich Lillteicher zu überbringen. Die Finanzlage weise nach dem ersten Halbjahr keine Ausreißer auf, bis auf einen, und der sei erfreulich. „Der aktuelle Stand der Gewerbesteuer liegt bei 3,5 Millionen Euro“, zeigte sich der Kämmerer zufrieden, liegen die Einnahmen doch bislang 1,1 Millionen Euro über dem Ansatz für 2014.

Die Besetzung der Ausschüsse unter [www.beelen.de](http://www.beelen.de)

## Termine & Service

### Beelen

Samstag / Sonntag, 5./6. Juli 2014

**Abfallwirtschaftsgesellschaft:** Samstag, 9 bis 13 Uhr Öffnung des Recyclinghofs, Tich 4.

**Boule-Club Beelen:** Samstag, 14 Uhr Training und Spiel für Jedermann, Neumühlenstadion.

**Erster Beelener Tauziehwettbewerb:** Samstag, 14 Uhr vor der Axtbachhalle.

**Bürgerschützen Beelen:** Samstag, 14 Uhr Radtour der ehemaligen Königinnen, ab Villers-Ecalles-Platz.

**Blau-Weiß Beelen:** Samstag, 14.30 Uhr Laufgruppe, ab Axtbachhalle; [www.blau-weiss-beelen.de](http://www.blau-weiss-beelen.de)

**„Krach am Bach“:** Samstag, 15 Uhr Helfereinteilung, Fliesenstudio Hartmann.

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** Sonntag, 10.30 bis 12 Uhr Eine-Welt-Verkauf und Pfarrbücherei geöffnet, jeweils Pfarrheim, Greffener Straße.

**Tri Angel Beelen:** Sonntag, 11 bis 12 Uhr Judo für Kinder ab acht Jahren, Grundschulturnhalle.

**Ferienlager Niederbergheim:** Sonntag, 11 Uhr Abfahrt ab Lehrerparkplatz.

**DorfGut Beelen:** Sonntag, 14 bis 18 Uhr Café im Haus Heuer geöffnet, Gartenstraße.

**Apothekennotdienst:** Samstag, Löwen-Apotheke in Harsewinkel, Im Westfeld 11a, ☎ 02588/8076; Sonntag, Apotheke im Warendorfer Gesundheitszentrum, Am Krankenhaus 4, ☎ 02581/7899690.

### Fastenbrechen

## Muslime laden an reich gedeckte Tische

**Beelen (wie).** Nach dem Erfolg im Juli 2013 hat zum zweiten Mal das Fastenbrechen für alle Beelener Bürger stattgefunden. 100 Menschen verschiedenen Alters waren in die ehemalige Von-Galen-Hauptschule gekommen, unter ihnen auch Bürgermeisterin Elisabeth Kammann, Ulrike Kleemann vom Fachdienst Migration und Integration des Caritasverbands Warendorf sowie die Beelener Integrationsbeauftragte Elisabeth Wiengarten.

Von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang ist Muslimen während des Ramadans Essen und Trinken, aber auch Rauchen verboten. Doch es geht nicht nur ums Fasten: Am Abend werden oft Freunde, Nachbarn oder Verwandte an

den reich gedeckten Tisch zum Fastenbrechen eingeladen – es gibt auch spezielle Ramadan-Rezepte. Am Ende des Fastenmonats feiern Muslime ausgelassen das dreitägige Zuckerfest. Es hat seinen Namen daher, weil Kinder üppig mit Süßigkeiten beschenkt werden.

Am Mittwoch stand der Gedanke der Begegnung im Mittelpunkt. Die muslimischen Bürger hatten verschiedene Leckereien zubereitet, angefangen von Suppe bis hin zum Nachtsch. Ideengeber und Organisationsmittelpunkt war, wie im vergangenen Jahr, der Frauentreff von der interkulturellen Frühstücksrunde. Das Engagement und die Werbung gingen dabei von den Frau-

en muslimischen Glaubens aus. Die unterschiedlichen Gerichte wurden von verschiedenen Familien gezaubert: So gab es Weinblätter mit Reis gefüllt, Bulgursalat, weiße Bohnen mit Fleischsauce, süßes und herzhaftes Gebäck, Suppen, Kartoffelauflauf, schnelle Ravioli und vieles mehr.

Vor dem Essen wurden traditionsgemäß die wichtigen Gebete gesprochen. Wie im vergangenen Jahr, rezitierte Kamil Cömertpay bewegend und eindrucksvoll eine Stelle aus dem Koran.

Ein Austausch fand nicht nur über das Essen, sondern auch über die Gebräuche in den einzelnen Religionsgruppen statt. So berichteten etwas ältere Gäste von den Erfahrungen in der

christlichen Fastenzeit und stellten fest, dass die Fastenzeit heute nicht mehr annähernd so im Mittelpunkt der Osterzeit steht wie früher.

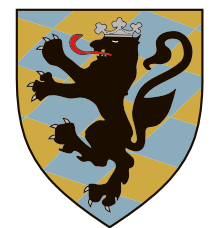
Fast bis Mitternacht dauerte das Treffen im ehemaligen Hauptschulgebäude samt anschließender Aufräumphase. Ein weiterer Meilenstein wurde somit an diesem Abend in die Reihe der Integrationslandschaft gesetzt. Im kommenden Jahr soll es eine Neuauflage geben, da waren sich alle Organisatoren und Gäste einig. Gut war, dass zur Müllvermeidung fast alle ihr Geschirr und Besteck selbst mitgebracht hatten. So brauchten die Organisatoren auch nicht lange zu spülen.



Alles selbst gekocht: Beim Fastenbrechen konnten die Gäste verschiedene Spezialitäten probieren. Bilder: Wiengarten



Am Nachmittag waren schon ausreichend Tische und Stühle aufgestellt worden, so fanden am Abend alle einen guten Sitzplatz.



Beelen

### Heute

## Königinnen grillen mit Schützen

**Beelen (wie).** Mut bewiesen die ehemaligen Königinnen und die Chargierten des Bürgerschützenvereins, die von dem Vorstand des Vereins für die „Cold Water Challenge“ nominiert worden waren. Sie steigen jedoch aus der Filmproduktion für Youtube aus, weil sie nicht für alle Ewigkeiten durch das Internet kreisen möchten. Dafür haben die ehemaligen Königinnen den Vorstand des Bürgerschützenvereins zum Grillen eingeladen. Das Zusammentreffen findet als Abschluss zum Königinnentag am heutigen Samstag statt. Die Radtour der Ex-Königinnen startet heute um 14 Uhr auf dem Villers-Ecalles-Platz. Königinnen, die sich noch nicht angemeldet haben, sollten heute noch über ihre Mitfahrt entscheiden. Infos und Anmeldung bei Marion Mende, ☎ 02586/1315.

### DRK

## Kleiderkammer macht Ferien

**Beelen (gl).** Die Kleiderkammer des DRK Beelen macht während der Sommerferien Pause und ist erst ab Dienstag, 26. August, wieder geöffnet.

## Kurz & knapp

Heute treffen sich die Helfer des Benefiz-Open-Airs „Krach am Bach“ ab 14 Uhr beim Fliesenstudio Hartmann. Die Ehrenamtlichen werden für ihre Schichten während des Festivals eingeteilt.

### Aufführung in der Grundschule

## Wilde Ronja versöhnt die verfeindeten Räuberbanden

**Beelen (gl).** Wütend ist er, der Matties. Nicht nur, dass sein Erzfeind Borka Borkasohn sich mit seiner Sippe in dem vom Blitzschlag abgetrennten Teil der Mattsburg eingenistet hat, jetzt will auch noch seine einzige Tochter Ronja kein Räuberhauptmann werden. Und dann freundet sich das aufmüppige Mädchen auch noch mit Birk Borkasohn an und verschwindet mit dem Sohn der verfeindeten Räuberbande in die Wälder. Grund genug für Räuberchef Mattis, durch die Mattsburg zu toben.

Generationen von Schülern sind bereits dem Klassiker „Ron-

ja Räubertochter“ von Astrid Lindgren verfallen, auch auf die Viertklässler der Grundschule hat die Geschichte um die wilde Räubertochter eine besondere Faszination ausgeübt. Kein Wunder also, dass die Theater-AG das Stück als Abschiedsgeschenk für die gesamte Schülerschaft und die Eltern auf die Bühne gebracht hat.

Ein gutes halbes Jahr haben die Viertklässler immer freitags unter Anleitung von Lehrer Dominik Münch geprobt, weiß Alissa von der Theater-AG. Und: „Am Anfang waren wir ganz schön aufgeregt.“ Doch das Lampenfieber hat

sich bei den engagierten Schülern schnell gelegt, vier Aufführungen – zwei für die Schüler, zwei für die Eltern – haben sie absolviert, dabei geschauspielert, gesungen und getanzt. Ein eingespieltes Team, das genau wusste, wann die Bühne umgebaut und welches Kostüm angezogen werden musste, präsentierte sich dem Publikum. Nicht nur die jungen Schauspieler hatten sichtlich Spaß an den Vorführungen, auch das Publikum bestaunte gebannt die Darbietungen auf der Bühne. Mit langanhaltendem Applaus wurden die Schüler für ihr außergewöhnliches Schauspiel belohnt.



Vier gelungene Aufführungen haben die Grundschüler der Theater-AG den Zuschauern präsentiert. Ronja Räubertochter freundet sich hier mit Birk Borkasohn an. Bild: Stempfle